



Bach, August

Historiker

Vorsitzender der Christlich-Demokratischen Union

Berlin

CDU-Fraktion

Geboren am 30. August 1897 in Rheydt (Rheinland) als Sohn eines Beamten. Verheiratet. Gymnasium. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1919—1922 Studium der Germanistik und Geschichte an den Universitäten Bern, Frankfurt (Main) und Berlin. Tätigkeit als Verlagsleiter und Chefredakteur. 1945 Mitbegründer und bis 1952 Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen der CDU. Seit 1918 Mitglied des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU und Präsident der Deutschen Schiller-Stiftung. 1948—1949 Mitglied des Deutschen Volksrates. 1949—1952 Mitglied und Erster Vizepräsident des Thüringer Landtages. 1955—1958 Präsident der Länderkammer. Seit 1955 Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front und des Präsidiums der GDSF. Seit 1958 Vorsitzender der CDU. Abgeordneter der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer. Von 1958—1963 Stellvertreter des Präsidenten, seit 1963 Mitglied des Präsidiums der Volkskammer.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Deutsche Friedensmedaille, Otto-Nuschke-Ehrenzeichen in Silber und in Gold, und weitere hohe Auszeichnungen.

Mitglied des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.